

OFFENER BRIEF

Beim **Totschweiger-Volkstribunal** werden alle Totschweiger ihre **Anstifter** zum Totschweigen bekannt geben müssen und alle die Ihnen fürs gezielte Totschweigen Geld bezahlt haben natürlich auch. Wer seinen Anstifter und seine **Totschweigeauftraggeber** nicht nennt, wird eine sehr viel härtere Strafe erhalten, wie geständige Totschweiger. Das ist schon klar, oder? Klar ist auch, dass auch alle Anstifter und Totschweigeauftraggeber Ihren Prozess erhalten und Ihre Strafen abbekommen werden. Ich kann mir gut vorstellen, dass die verschiedenen Totschweiger immer wieder die gleichen Anstifter und gleichen Totschweigeauftraggeber nennen werden.

Öffentliche Erklärung. **Hiermit erkläre ich allen Totschweigern den offenen, konstruktiven und fairen Konflikt.** Somit stehe ich ab sofort mit jedem einzelnen Totschweiger im Konflikt.

Bei einem Konflikt treffen unterschiedliche Einstellungen, Erwartungen, Interessen, Meinungen, Wertvorstellungen oder Ziele von Organisationen, Personen, gesellschaftlichen Gruppen oder Staaten aufeinander.

Ich versuche mit der Ausweitung des Totschweiger-Papierkrieges in einen offenen, konstruktiven und fairen Konflikt Veränderungen zu erreichen. Aber das werden auch Sie schon längst erkannt haben, ist anzunehmen. Normalerweise versuche ich Konflikte zu vermeiden, aber in Ihrem Fall ist das nicht mehr möglich. Seien Sie froh darüber, dass es kein bewaffneter Konflikt ist. Die **Unvereinbarkeit der Totschweigerverhaltensweise** ist der Grund unseres Konfliktes. Wenn Sie der Meinung sind, wir sollten gleich einen Mediator mit in den Konflikt hinzuziehen, dann bin ich damit einverstanden und lasse sogar Sie einen aussuchen. Ich würde unseren Konflikt ja zu den Sachkonflikten und Interessenskonflikten zählen. Klar ist, dass wir wie es scheint nicht zu vereinbarende Gegensätzlichkeiten rund ums Totschweigen haben. Auch scheinen wir sehr unterschiedliche Wertvorstellungen zu haben. Wir können unseren Konflikt auch gleich richtig eskalieren und zu einem heftigen Streit ausweiten. Wenn Sie denken unseren Konflikt nicht auf Sachebene, sondern auf der Machtebene austragen zu wollen, dann schminken Sie sich das gleich ab. Wenn Sie es vorziehen, dass wir unseren Konflikt gleich auf die höchste Eskalationsstufe beginnen, bin ich dabei. Ich bin ja immer für Lösungen zu haben, so können wir auch unseren Konflikt lösen und beilegen. Wenn Sie wichtige Ressourcen vergeuden wollen und Energie an einem falschen Platz binden wollen, ist das Ihre Angelegenheit, nicht meine. Wenn Sie einer von denen sind, die einen Konflikt verhärten wollen, dann sind Sie bei mir an der falschen Adresse. Ratsam ist es zudem, wenn wir nebenher ein Konfliktmanagement betreiben, um den Konflikt nicht ausufern zu lassen. Ich bin ja dafür, dass wir mittels eines offenen öffentlichen Gesprächs sämtliche Differenzen beilegen und für alle Seiten eine akzeptable Lösung finden wo alle Ihr Gesicht wahren können. Sie wissen, dass es in einem Konflikt immer um die Handhabung geht um positive Nachwirkungen zu erzielen.

Wichtig erscheint mir, dass wir kein Totschweigerdilemma aus dem Konflikt machen. Ein Konflikt ist ja ein Prozess der Auseinandersetzung. Ich würde sogar behaupten, dass wir einen ethischen Konflikt haben. Grundlegend gilt es Unvereinbarkeiten aus dem Weg zu räumen. Die Konfliktlösungsstrategie sollte am besten mit Verhandlungen und einer Einigung erzielt werden.

Die 6 Schritte der Konfliktlösung sind:

- Das Problem identifizieren und definieren – **das gezielte jahrzehntelange Totschweigen!**
- Alternative Lösungen entwickeln
- Die alternativen Lösungen bewerten
- Eine Entscheidung treffen
- Die Entscheidung durchführen
- Die Lösung überprüfen und neu bewerten

Wir müssen es also nur schaffen vom Konflikt in den konfliktfreien Raum zu wechseln. Anzumerken ist: Diskussionen gehören zur Konfliktkultur. Eine konstruktive gemeinsame Lösungserarbeitung sollte im Vordergrund stehen. Alternativen, Kompromisse und Einigungen sollten in Einklang gebracht werden. Konfliktmanagement ist die Kompetenz, Konfliktsituationen zwischen Menschen positiv, produktiv und klar zu lösen. Schön ist es immer Konflikte in Win-Win-Situationen zu verwandeln. Das Austragen von Konflikten trägt zur Sozialisation bei. Konflikte sind ein Motor, um soziales Verhalten zu lernen“ (Marx 2012, S. 1) und sollten daher als Chance gesehen werden, da sie Missstände, Bedürfnisse und erforderliche Veränderungen zum Vorschein bringen und dadurch Entwicklungen forcieren. Dauerhaft tragfähige Lösungen sollten angestrebt werden.

Die Sprachlosigkeit über das Totschweigen macht sich breit.

Kann es sein, dass das fortgesetzte Totschweigen einem sprachlos macht? Wenn dem so ist, dann steckt Totschweigen nämlich an. Wenn mich gezieltes Totschweigen Schluss endlich sprachlos macht, dann wäre das Totschweigen die Ursache für meine derzeitige Sprachlosigkeit.

Ich denke zwar, dass ich irgendwann meine Sprachlosigkeit wieder überwinden werde, allerdings jetzt bin ich fassungslos sprachlos aufgrund des fortgesetzten Totschweigens. Nur damit Sie das wissen. Auch wenn Sie das wundert, dass ich sprachlos bin, aufgrund Ihres gezielten Totschweigens, aber das kann anscheinend vorkommen.

Ich bin ja nicht absichtlich sprachlos, nein, das hat Gründe und Ursachen. Dass ich zufälligerweise sprachlos bin, denke ich nicht.

Wenn man ein richtiges Totschweigerarschloch ist, dann kann es gut sein, dass das Totschweigerarschlochverhalten sich so eingebürgert und verfestigt hat, dass man vom

Totschweigen nicht mehr davon wegkommt und das Totschweigerarschlochwesen einen zu seinem Charakter geworden ist. Das fortgesetzte Totschweigen zeigt in diese Richtung. Wer vom Totschweigen völlig einvernommen ist, ist dem Totschweigen ausgeliefert. Da hilft nur mehr die Psychiatrie und Psychopharmaka. Vielleicht würden Schockwatschen nützlich sein, das müsste man probieren. In der Psychiatrie wenden die ja die Elektroschlagschocktherapie an, wie man hört, um das verbissene Totschweigen etwas entgegenzusetzen.

Wenn ich mich hinterfrage und mir die Frage stelle: Hat der Totschweiger- Papierkrieg Sinn? Dann kommt zur Antwort. Das kann man schwer abschätzen, **allerdings hat er Notwendigkeit und ist absolut angebracht zu unternehmen.** Und weil den ja sonst keiner unternimmt, mache ich, was absolut angebracht und unbedingt notwendig ist. Wenn ich mir vorstelle, dass die Totschweiger ohne Kritik ihr schändliches Tun machen können, dann ist es gut, dass irgendjemand Ihnen allen aufzeigt, dass wir erkennen was sie machen. Es soll ja nicht der Eindruck entstehen, dass die Totschweiger annehmen, niemand checkt das gezielte Totschweigen. Die Totschweiger sollen wissen, dass das Totschweigen erkennbar ist. Die Totschweiger sollen wissen, dass es Menschen gibt, die das gezielte Totschweigen nicht akzeptieren. Die Totschweiger sollen begreifen, dass es Widerstand gegen das Totschweigen gibt. Die Totschweiger sollen wissen, dass Sie strafbar handeln. Die Totschweiger sollen wissen, dass Sie alle eine gerechte Strafe erhalten werden. Die Totschweiger sollen checken, dass es eine Gegenbewegung gibt.

Die **Totschweigerlüge.** Das Totschweigen ist eine Lüge. Eine unausgesprochene Lüge. Auch eine unausgesprochene Lüge ist eine Lüge. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung, ist bekannt. Wenn ein gezielter Totschweiger behauptet: "Ich habe nichts getan." dann stimmt das nicht. Das Nichts tun, ist das Verbrechen beim gezielten Totschweigen. Die Totschweiger nehmen fälschlicherweise an, damit durchzukommen, wenn Sie behaupten nichts getan zu haben. Das verhält sich aber so, wie bei der Strafvereitelung. Wenn man keine Strafvereitelung macht, macht man sich schuldig. Wenn man gezielt totschnet, vertuscht man und macht sich schuldig. Wenn man etwas vertuscht und dann behauptet, dass man nichts getan hat, ist man unglaubwürdig, da die Behauptung nichts getan zu haben eine reine Schutzbehauptung ist.

Kann es sein, dass es Handgreiflichkeiten benötigt, um dem Totschweigen beizukommen? Könnte ja gut sein, dass Totschweiger nur durch **saftige Watschen** vom Totschweigen wieder ablassen können. Wenn dem so ist, dann wäre es ja unbedingt notwendig allen Totschweigern das zukommen zu lassen, was sie notwendig haben. Wenn man Ihnen die helfende heilende Behandlung verwehrt, dann wäre das ja unsozial. Somit wäre ich bereit, so wie eh immer, hier helfend einzugreifen und biete allen Totschweigern freibleibend an, sie abzuwatschen solange bis es zum Erfolg führt. Senden Sie mir einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: "Watsche". Dann vereinbaren wir uns einen Termin und kommen zur Sache und ziehen das durch. Schön wäre es, wenn ich gleich die ganze Totschweigerredaktion unter einmal durchwatsche, der Effizienz und Effektivität wegen, versteht sich von selbst. Wenn Sie das nicht verstehen senden Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: "Unverständnis".

Wer bis zum **bitteren Ende Totschweigen** will, wird ein bitteres Ende erleben. Wer ein bitteres Ende erleben will, kann auch gleich ein bitteres Ende erhalten. Dann können wir den

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Zeitpunkt der Beendigung des Totschweigens bestimmen. Wenn Sie von mir ein bitteres Ende bereitet bekommen wollen, dann senden Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: "Ende". Dann machen wir uns einen Termin aus und ich werde Sie besuchen kommen und Ihnen ein bitteres Ende bereiten. Ich habe zwar bisher noch niemanden ein bitteres Ende bereitet, bin aber in diesem Fall gerne dazu bereit etwas Neues zu unternehmen, um dem Totschweigen etwas Wirksames entgegenzusetzen. Wenn Sie einen bestimmten Wunsch für Ihr bitteres Ende haben, dann kann ich gerne versuchen Ihren Wunsch zu berücksichtigen. Wichtig ist ja in diesem Fall, dass Ziel zu erreichen Ihnen ein bitteres Ende zu bereiten, damit Sie sich vom Totschweigen befreien können. Gerne bin ich auch dazu bereit, bei ihrem bitteren Ende auch ein paar gehörige Watschen beizusteuern. Die bekommen Sie natürlich wie immer ehrenamtlich ab. Also völlig kostenlos. Wegen Geld oder Kosten brauchen Sie sich also keine Sorgen machen.

Sollten Sie ein wirklich **schwerwiegender Fall von Totschweiger** sein, dann machen Sie sich keine Sorgen, dann werden wir Sie so lange mit der Elektrostarkstromschlagschocktherapie behandeln wie es dauert Sie zu heilen. Zwischendurch können wir Sie auch gerne mit Abwatschungen behandeln, um Ihre Heilbehandlung abwechslungsreicher zu gestalten. Nur Elektroschocks zu erhalten kann ja eintönig werden. Da stellen saftige Watschen eine Abwechslung dar, die die Eintönigkeit vertreibt. Wenn man mehrere Links-rechts-Kombinationen hintereinander mit voller Wucht abbekommt, dann kann man über die Abwechslung froh sein und gleichzeitig werden die Wangen gut durchblutet. Man hat also nicht nur Abwechslung durch die Watschen, nein, man bekommt gleichzeitig rote Wangen und sieht dann viel gesünder aus. Der Teint ist dann um einiges bessere als wenn man nur Elektroschocks abbekommt. Ich würde empfehlen, nach jeder Elektrostarkstromschlagschocktherapie gleich mit saftigen Watschen zu beginnen und solange mit dem Watschen weiterzumachen bis der Totschweiger seine ersten glücklichen Laute von sich gibt. Gut ist es meiner Einschätzung nach, wenn derjenige der die Abwatschungen vornimmt versucht, volle Kanne zu watschen, bis er merkt, dass es reicht.

Stellen Sie sich vor, wir treffen uns zu Ihrer ersten **Abwatschung**. Sie kennen mich noch nicht und können es nicht glauben mit welcher Wucht ich die Watschen durchführe. Ich überrasche Sie mit jeder Watsche von neuem. Links-rechts, links-rechts, links-rechts, links-rechts, links-rechts, links-rechts, links-rechts, links-rechts. Sie denken sich vielleicht ich kann gar nicht mehr genug bekommen vom gezielten abwatschen. Ich allerdings verhalte mich ganz normal und gebe auch hier 100 % und gebe mir große Mühe die Sache gut zu machen und Ihnen beim Abwatschen es recht zu machen. Ich will ja später nicht von Ihnen hören, dass ich mir keine Mühe gegeben habe. Deshalb können Sie davon ausgehen, wenn wir uns zum Heilwatschen treffen ich Sie so gehörig abwatschen werde, wie es noch niemand in Ihrem Leben gemacht hat. Ich denke mir sogar Sie werden das ihr ganzes Leben lang nicht mehr vergessen. Ich versuche ja immer bleibende Erlebnisse zu schaffen. Wenn dann geschieht.

Wenn Sie anstatt Abwatschungen lieber einen **Boxkampf** mit mir unternehmen wollen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Senden Sie mir einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: "Boxkampf". Dann sind wir im Geschäft. Ich verspreche Ihnen ich werde Sie dann so

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

vermöbeln, dass Sie es gar nicht mehr glauben können. Ich werde Ihnen meine Fäuste dermaßen oft ins Gesicht schlagen, dass Sie mit Sicherheit annehmen können, dass Sie schneller zwei blaue Augen haben werden, wie Sie sich vorstellen können. Wenn ich etwas kann, dann boxen. Ich bin für gezielte harte Schläge ins Gesicht bekannt. Es ist auch anzunehmen, dass Sie keinen einzigen Treffer landen werden. Ich habe einfach eine zugute Deckung und bin zu schnell für Sie. Sie wissen ja gar nicht mit wem Sie sich anlegen. Sie werden auf jeden Fall ein niederschmetterndes Erlebnis erleben, welches Sie mit Sicherheit ein ganzes Leben lang nicht mehr vergessen werden. Ich versuche ja immer darauf zu achten meine Boxgegner nicht zu schnell KO zu schlagen. Mir wäre es zwar jederzeit möglich, sie in der ersten Runde KO zu schlagen, aber dann hat man ja viel zu wenig Spaß. Ich versuche meine Gegner so zu schlagen, dass Sie maximal kurz davor sind KO zu gehen. Ich habe da ja so einige Erfahrung und kann gut abschätzen wie viel ich meinem Gegner zumuten kann. Wenn ich merke, dass der Gegner bald KO ist, dann fange ich an nicht mehr hart ins Gesicht zu schlagen, sondern konzentriere mich darauf seinen Körper gezielt zu bearbeiten. Allermeist fange ich an mit gezielten Nierenschlägen und dann mehrmals mit Brustschlägen. Ab und zu schlage ich dann ins Gesicht um dann gleich wieder den Nieten zuzusetzen. Wenn ich beim Schlagen bin, kann es vorkommen, dass ich so hart zuschlage, dass die eine oder die andere Rippe bricht. Das kommt öfters vor, als man annimmt und geht schneller als man denkt. Wenn jemand eine schlechte Deckung hat und zu langsam ist, hat er das Nachsehen. Ich habe in meinem gesamten Leben noch nie auch nur einem Kampf verloren. Ich bin bis heute unbesiegbar und daran werde ich auch nichts ändern. Wer sich mit mir auf einen körperlichen Kampf einlässt hat einen Verlust mehr und kann sich über Schmerzen freuen.

Wenn Sie keine Abwatschungen und keinen Boxkampf wollen und sich lieber **geistig mit mir herumschlagen** wollen, dann bitte sehr. Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: "Wortgefecht" und wir machen uns einen Termin aus. Mir ist Gewalt ja auch nicht so recht und freue mich auf geistige Auseinandersetzungen. Ich hoffe nur, dass Sie zumindest das draufhaben und mir ein würdiger Gegner sind. Wenn Sie schon bei der ersten Frage von mir sich in die Hose machen, breche ich sofort ab. Ihr Gestank aushalten zu müssen, werde ich nicht dulden und auf mich nehmen. Wenn Sie nicht einmal sich zuvor völlig entleert haben, bin ich nicht bereit mir das anzutun. Ich bin ja gerne bereit jeden Totschweiger es geistig zu besorgen, aber ich bin nicht bereit dafür olfaktorisch dabei leiden zu müssen. Nur dass das klargestellt ist.

Wenn Totschweiger immer noch fälschlicherweise annehmen, sich alles herausnehmen zu können, liegen sie völlig falsch. Damit muss endlich Schluss sein. Dieser Irrglaube der Totschweiger halst uns Totschweigerfrechheiten auf. Wenn ein verhasster Totschweiger glaubt so weitermachen zu können, liegt er falsch. Die Frage die sich stellt, ist: Wie kann es sein, dass die Totschweiger nicht checken, was Sie nicht machen sollten? **Dummheit? Dummheit? DUMMHEIT?** Anders ist es eigentlich nicht erklärbar. Daher habe ich die Erklärung dreimal hingeschrieben, da es anders nicht zu erklären ist. Wenn Sie eine andere Erklärung haben, dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: "Erklärung" und argumentieren Sie Ihre Erklärung gleich mit. OK? OK.

In der **Stille erfährt man Glückseligkeit**. Allerdings ist die Stille die vom gezielten Totschweigen ausgeht hier nicht gemeint. Aber das könnte Ihnen ja klar sein. Zumindest wenn Sie über einen klaren Verstand verfügen. Wenn nicht, dann nicht. Wenn nicht, dann tragisch. Sollten Sie über einen nicht klaren Verstand verfügen, dann rate ich Ihnen erneut zur geistigen Meisterschaft. Stehen Sie sich nicht länger selber im Weg. Versuchen Sie es einmal mit Vernunft. Alle normalen Menschen versuchen vernünftig zu sein und vernünftig zu handeln. Warum wollen Sie unvernünftig sein? Können Sie uns das erklären? Könnte es sein, dass Sie eine Abneigung haben normal zu sein? Sie wollen immer aus der Reihe tanzen und abnormal Ihr Leben gestalten? Dann wären Sie ein Fall für die Klapse, also für die Psychiatrie. Haben Sie das schon überlegt? Gehen Sie doch Mal in die Psychiatrie und schnuppern Sie dort Mal rein. Es könnte ja gut sein Sie finden dort genau das, was Sie schon lange suchen. Stellen Sie sich vor, dort treffen Sie auf viele Menschen, die nicht normal sind. Da könnten Sie sich noch einiges anschauen und dazu lernen. Nehmen Sie sich ein Herz und spazieren in die Psychiatrie und vereinbaren dort ein Erstgespräch. Sie wissen mit reden finden sich die Menschen zusammen. Ich bin überzeugt davon, dass wird Ihnen auf jeden Fall sehr weiterhelfen. Wenn Sie es bisher noch nie ausprobiert haben, wird es höchste Zeit, das nachzuholen.

Wissen Sie, wie man es schafft sich von **einer schlechten Angewohnheit zu befreien**? Das ist aber in Ihrem Fall sehr wichtig. Wenn Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht haben, dann rate ich Ihnen dich Mal darüber Gedanken zu machen. Das wäre nämlich der richtige Weg. Zuerst denken und dann handeln. Nicht zu denken und gezielt totzuschweigen ist völlig falsch. Das können Sie mir ruhig glauben. Auch wenn Sie ein Ungläubiger sind, sollten Sie mir das glauben. OK? OK. Denn wenn Sie einen funktionierenden Hausverstand hätten, dann könnten Sie sich selber Gedanken machen. Allerdings sieht es überhaupt nicht danach aus, als ob Sie einen Hausverstand haben. Nein, tut es nicht. Gerne können Sie uns allen beweisen, dass Sie über einen Hausverstand verfügen. Dann sollten Sie aber sofort mit dem Totschweigen aufhören. Denn sonst glaubt Ihnen niemand, dass Sie einen Hausverstand haben. Es ist nämlich bekannt, dass diejenigen die über einen Hausverstand verfügen, diesen auch benutzen. Es nützt gar nichts, wenn man einen Hausverstand hat, diesen aber nicht nutzt. Können Sie das begreifen? Wenn nicht, dann können Sie davon ausgehen, dass Sie über keinen Hausverstand verfügen.

Wenn man aufs Totschweigen nicht mehr verzichten kann, hat man eine **Schraube locker**. Natürlich könnten auch alle Schrauben locker sein. Genauso gut kann man sagen, diejenigen die nicht mehr aufhören können totzuschweigen, sind völlig durchgeknallt. Wer dem Wahnsinn anhängt, hängt dem Wahnsinn an. Das kann man nicht schönreden. Wenn man mit aller Verbissenheit totschweigt und es nicht mehr zustande bringt davon loszukommen, ist man ein Fall für die Psychiatrie. Und zwar auf jeden Fall. Da braucht man sich nichts mehr vormachen oder sich selbst belügen. Wer das nicht begreift, der checkt nicht mehr viel oder checkt gar nichts mehr. Also. Wenn Sie immer noch totschweigen lassen Sie sich am besten abholen und einweisen und stellen sich auf eine längere Behandlung ein. OK?

Wenn Sie mir vorwerfen wollen, dass ich Ihr **Totschweigerglück** gefährde, dann möchte ich Ihnen darauf antworten: Zu Recht. Ich finde es zudem ziemlich abartig von Totschweigerglück

zu sprechen. Dass hieße ja dann, dass Sie mit dem gezielten TOTSCHWEIGEN eine Freude haben, Glück empfinden. Wenn es Ihnen einen Spaß macht andere Menschen zu belügen und zu betrügen, dann sollten Sie sich einen Termin in der Psychiatrie vereinbaren und nehmen Sie lieber genügend Gewand mit, da Sie höchstwahrscheinlich stationär behandelt werden und es längere Zeit in Anspruch nehmen wird Sie wieder geistig zurückzuholen und Sie wieder geistig richtig einzustellen. Wenn Sie mit dem TOTSCHWEIGEN wirklich Glück empfinden, dann haben Sie einen gewaltigen geistigen Schaden. Das kann man sogar mittels Ferndiagnose feststellen.

Natürlich können Sie glauben was Sie wollen. Eh klar. Aber genauso klar ist es, nicht alles was Sie glauben, muss wahr sein. Es kann genauso gut sein, dass nichts was Sie glauben wahr ist. Genauso gut kann man da sagen alles was Sie glauben ist möglicherweise nicht wahr. Verstehen Sie das. Deshalb ist es immer wieder gut, mit anderen Menschen sich zu unterhalten um sich eine oder mehrere Meinungen einzuholen. Wenn man ein Leben lang einem falschen Glauben anhängt, hängt man ein Leben lang einen falschen Glauben an. Tragisch ist es, wenn man ein ganzes Leben lang nicht draufkommt, einen falschen Glauben anzuhängen. Dann liegt man nämlich ein ganzes Leben lang falsch. Darum ein Tipp von mir: Sprechen Sie mit anderen Menschen über Sachen die Sie bewegen und über was Sie glauben. Das könnte Ihnen sehr behilflich sein, auch wenn Sie es jetzt noch nicht glauben können. Wenn Sie es dann aber irgendwann machen, könnte es sehr gut sein, dass Sie die Erfahrung machen, dass das Ihnen guttut.

In der Wiki kann man lesen:

Als Vergeltung (auch Retaliation, ‚Wiedervergeltung‘) bezeichnet man im weitesten Sinn jede Reaktion auf eine vorhergegangene Aktion auf Gegenseitigkeit (Reziprozität). Nach dem Soziologen Richard Thurnwald ist Gegenseitigkeit, die einen Ausgleich zwischen Leistung und Gegenleistung herstellen will, ein Grundaspekt ethischer Gesellschaften und die Basis für jede soziale Vorstellung von Gerechtigkeit.

Ursprünglich verstand man unter Vergelten eine Gegenleistung oder Belohnung (Entgelt) für erwiesene Dienste. Verwandt ist der Begriff Geld für ein Tauschmittel, dass verschiedene Leistungen oder Waren in Bezug auf ihren gemeinsamen Tauschwert vergleichbar und damit austauschbar werden lässt.

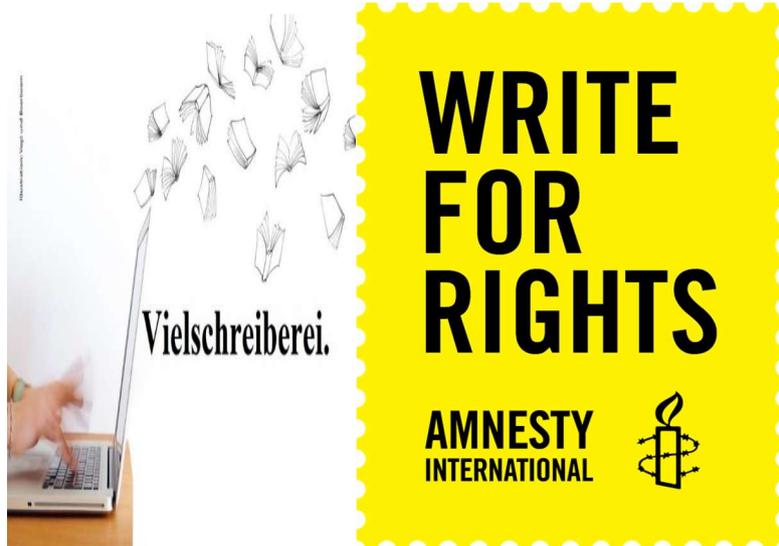
Die Idee der Wechselseitigkeit hat eine lange Geschichte. Sie ist die „Ausgleichende“ (wechselseitige) Gerechtigkeit des Aristoteles. „Do ut des“ lautet die entsprechende Gerechtigkeitsformel des römischen Rechts. Vergeltung beschreibt auch der Spruch „Wie Du mir, so ich Dir“. Gleiches wird mit Gleichem vergolten. Daher gehört das Vergelten auch zum Gleichheitsprinzip der westlichen Verfassungen und der Menschenrechtskonventionen. Einen anderen Ansatz der Wechselseitigkeit verfolgt hingegen die ebenfalls traditionsreiche Goldene Regel.

Heute wird Vergeltung meist als Strafe mit dem Charakter der Sühne und negativ im Sinne von Rache verstanden. Sie spielt in verschiedenen Religionen und Ideologien als kosmisches, rechtliches und/oder politisches Prinzip von Tun und Ergehen oder Lohn und Strafe eine

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
besondere Rolle: im Verhältnis eines Gottes zu den Menschen wie unter den Menschen, in
diesem oder einem jenseitigen Leben.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

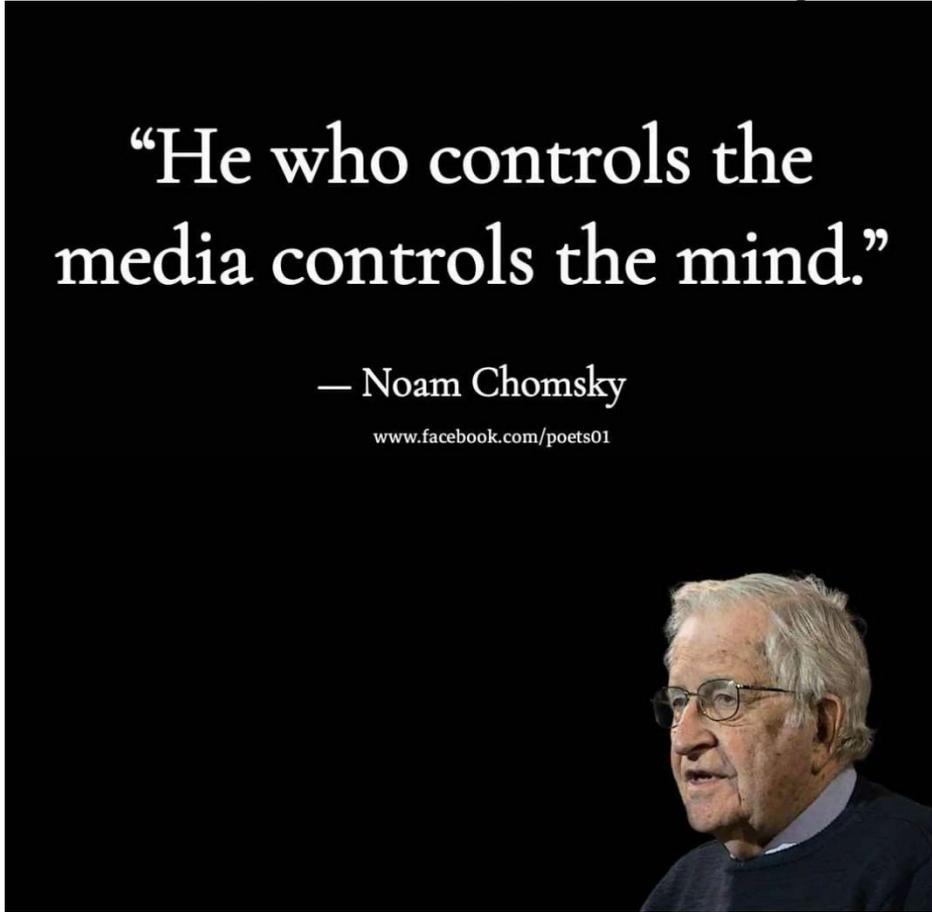




“He who controls the
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

www.facebook.com/poets01



Alle Regierungen, alle Militärs und alle
Geheimdienst aus den NATO-Staaten, der
Schweiz, Österreich und Schweden beteiligen
sich **AKTIV** am Drohnenmordprogramm.

MILITARY-INDUSTRIAL
COMPLEX





thinkTANK
THE PEACE ROOM
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE
FREIHEIT
FAIRNESS**

thinkTANK
LERNFABRIK

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela

... und wir so!

